

Hinrichtungen

von Joachim Ringelnatz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Köpfe und Rumpfe trennen sich
- 2 Überall im Blut.
- 3 Überall bekennen sich
- 4 Leute zum Henkersmut.

- 5 Überall wird die Rache satt.
- 6 Überall tut sich ein Recht,
- 7 Birgt sich, wenn es Ängste hat,
- 8 Hinter einem beschränkten Knecht.

- 9 Ferne Unwetter grollen.
- 10 Es gruselt dumpf:
- 11 Was werden die Köpfe wollen,
- 12 Wenn sie wieder hupfen auf ihren Rumpf?

Das Gedicht „[Hinrichtungen](#)“ von [Joachim Ringelnatz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Joachim Ringelnatz	Titel	„Hinrichtungen“
Verse	12	Wörter	52
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
